N° 02 | 2013

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf

HAUSHALT 2013 + OBERSTDORFER EISZEIT 2013 + KUNTERBUNTER KINDERTAG
KINDERKONZERT + ELITESCHÜLERIN DES SPORTS 2012 + RATHAUSTELEGRAMM

Jetzt in Fischen!
Besser sehen!
Mehr erleben!

Wir überprüfen Ihre Augen und ermitteln die richtige Sehstärke für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

Parkplätze direkt vor dem Geschäft, kostenlose Parkplätze rechts neben dem Haus.
Von Bus und Bahn 150m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

die brillen meile

Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de

Dachgeschossumbau / Trockenbauarbeiten
Erneuerung/Verstärkung v. Holzbalkendecken
Umbauarbeiten jeglicher Art

LIPP ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Suchen Sie nach einer schulischen Alternative für Ihr Kind?

MERKUR
Die Zukunft in Händen!

Mittlere Reife in 2 oder 4 Jahren

Schulwechsel nach der 6. bis 9. Klasse Gymnasium, Realschule oder Mittelschule (auch M-Zug) möglich.

Mit dem Wirtschaftsschulabschluss erhält Ihr Kind einen hochwertigen mittleren Bildungsabschluss!

Infoabende jeweils 19:00 Uhr
18. Februar 2013, Immenstadt Schulgebäude
19. Februar 2013, Sonthofen, Haus Oberallgäu

Tag der offenen Tür:
23. Februar 2013, 11:00 bis 15:00 Uhr

Private Wirtschaftsschule Merkur gemeinn. GmbH
Staatl. anerkannte Berufsfachschule für Wirtschaft u. Verwaltung
87509 Immenstadt, Liststraße 8, Tel. 08323 800139, Fax 800179
info@merkurschule.de www.merkurschule.de

Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Beste Aussichten für Köstlichkeiten.

Reichenbach 8
87561 Oberstdorf/Reichenbach
info@daswirtshaus-allgaeu.de
www.daswirtshaus-allgaeu.de

Tel. 08326-7923

buero-wichmann.de

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu

Küchen Ecke
Telefon 08321/9122

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 1. März

Redaktionsschluss ist am Freitag, 8. Februar

LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,

über 400.000 Gästeankünfte zum Ende letzten Jahres sind ein Rekord, über den wir uns freuen können. Eine Leistung, zu der man den Vermieterbetrieben und den Kurbetrieben nur gratulieren kann. Ein immenser Arbeitseinsatz ist geleistet worden, der gleichzeitig ein Beweis dafür ist, dass der Erfolg am Tourismusmarkt unmittelbar mit Qualität im Dienstleistungsangebot verbunden ist. Die Verbesserungen der letzten Jahre in allen Bereichen führen dann eben auch zu den verdienten Erfolgen.
Gleichzeitig wissen wir, dass nicht alle Marktfaktoren von uns beeinflussbar sind – umso wichtiger ist es, solide zu haushalten und die Qualität weiter zu steigern. Von kommunaler Seite haben wir als grundsätzliche Rahmenbedingung den Haushaltsplan für 2013 bereits im Dezember 2012 verabschiedet, der in dieser Ausgabe für Sie erläuternd dargestellt ist. Der Gemeinderat hat einen ausgeglichenen Haushalt ohne Netto-Neuverschuldung beschlossen. Der Haushaltsplan erreicht und überschreitet die Mindestzuführung. Die unterjährig gefassten Beschlüsse für Investitionen finden sich in seiner frühzeitigen Aufstellung wieder. Er dokumentiert unsere hohen Ansprüche an die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft vor Ort. Jetzt muss er dieses Jahr, tagtäglich, gelebt und umgesetzt werden, damit aus dem Plan wieder erfolgreiche Realität werden kann.

Auch für Ihre Pläne wünsche ich Ihnen in allen Bereichen unseres Gemeinwesens viel Erfolg!

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Haushalt 2013
Bergwald-Offensive
Buslinie Trettachtal
Ein Flugzeug namens Oberstdorf
Informationen aus dem Bauamt
Funkenfeuer anmelden
B 19: Instandsetzung nördlich Walserschanze
FIS-TEAM-TOUR 2013

11 WIRTSCHAFT
Oberstdorfer Eiszeit 2013

11 SCHULE UND SOZIALES
Seniorennachmittage
Kinderkonzert der Musikschule

12 KIRCHE UND KULTUR
Weltgebetstag
KubuKi

13 VEREINE
Fasnachtsumzug
Katharina Althaus Eliteschülerin des Sports 2012
Generalversammlung des Trachtenvereins
Bavarian Open 2013
Neues vom SC Tiefenbach

16 VERSCHIEDENES
Notdienste und Hilfsorganisationen
Öffnungszeiten
Rauchmelder werden Pflicht
Familienkalender
Sitzungstermine
Blutspendetermin
Impressum

HAUSHALT 2013

Solide Finanzen mit Investitionen für die Zukunft

Den Haushalt für das Jahr 2013 verabschiedete der Marktgemeinderat in seiner Dezember-Sitzung. Wie bereits schon in den vergangenen drei Jahren ist der Haushalt vor dem eigentlichen Haushaltsjahr beschlossen. Dies gibt dem Gemeinderat und der Verwaltung eine Planungssicherheit und -möglichkeit. Es besteht von Anfang an Klarheit, welche Projekte im laufenden Jahr erledigt werden sollen.

INFO:

Was bedeutet?

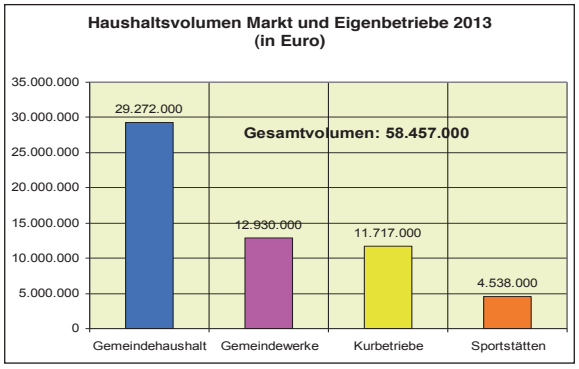
- **Verwaltungshaushalt**
  Alle Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes – vergleichbar mit Erträgen und Aufwendungen eines Unternehmens.
- **Vermögenshaushalt**
  Investitionshaushalt, Einnahmen und Ausgaben aus Investitionen, Investitionszuschüssen und Tilgungen – vergleichbar mit bilanzierungspflichtigen Maßnahmen eines Unternehmens.
- **Mindestzuführung**
  Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der an den Vermögenshaushalt zugeführt werden muss, um Schulden planmäßig tilgen zu können.

Haushaltsziele

Die Vorgaben für den diesjährigen Haushalt waren genau definiert: ein genehmigungsfähiger Haushalt 2013. Dieses Ziel erreichte die Verwaltung in allen kommunalen Haushaltsplänen: im Kernbereich des Marktes und in den drei Eigenbetrieben Gemeindewerke, Kurbetriebe und Sportstätten Oberstdorf. In fünf Sitzungen von Oktober bis Dezember beriet der Gemeinderat die Pläne 2013. Im Ergebnis liegt ein Haushaltsplan 2013 vor, der die Mindestzuführung (siehe Infokasten) erreicht und geringfügig überschreitet.
Der Haushalt kommt im Kernbereich der Gemeinde, im Tourismus und bei den Gemeindewerken, ohne Neuverschuldung aus. Einzig bei den Sportstätten werden wegen der unvermeidbaren Sanierung des Eissportzentrums vertretbar neue Darlehen in Höhe von 732.000 Euro aufgenommen. Im Gesamtbereich des Marktes werden in diesem Jahr die Schulden um voraussichtlich 77.000 Euro reduziert, in den Jahren 2008 – 2012 baute die Gemeinde Schulden ab in Höhe von voraussichtlich rund 5,7 Mio. Euro.

Investitionen

Der Gemeinderat entschloss sich, nur die absolut notwendigen und finanzierbaren Investitionen anzugehen. Im Wesentlichen sind dies die Fortsetzung der Sanierung des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums einschließlich des Schulsportplatzes, die Sanierungen von Ortsstraßen und des Kanalnetzes sowie ein Fahrzeug für die Feuerwehren Rubi/Reichenbach.
Der Haushalt 2013 verzichtet bewusst zu Gunsten eines ausgeglichenen Haushalts und zur Vermeidung neuer Schulden auf andere umfängliche Investitionen. Hierdurch werden zukünftige Haushalte nicht durch Zins- und Tilgungsleistungen zusätzlich belastet. Der diesjährige Haushalt schränkt Oberstdorfs finanzielle Möglichkeiten der Zukunft damit nicht ein.



Die finanzielle Lage der Eigenbetriebe des Marktes

Die Ergebnisse der drei Eigenbetriebe schlagen sich im Haushaltsplan des Marktes im Verwaltungshaushalt nieder. Im Einzelnen weisen die Kurbetriebe einen Verlust von 345.000 Euro, die Sportstätten einen Verlust von 985.000 Euro und die Gemeindewerke – nach Gewinnabführung der EVO und Verlustübernahme der WVO – einen Gewinn von 483.000 Euro aus.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2013

	Erträge	Aufwendungen	Verlust (–) / Gewinn (+)	*Vorjahr 2012*
	Euro	Euro	Euro	*Euro*
Gemeindewerke Oberstdorf	12.396.000	11.913.000	+ 483.000	*+ 478.000*
Kurbetriebe Oberstdorf	9.193.500	9.538.500	– 345.000	*– 347.000*
Sportstätten Oberstdorf	2.203.000	3.188.000	– 985.000	*– 940.000*

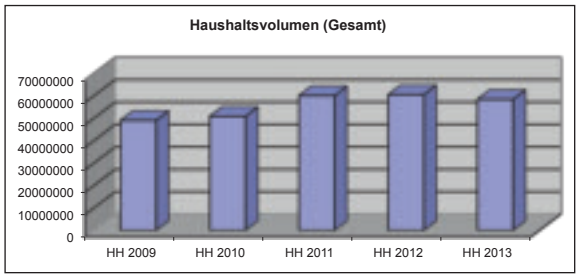
Die Haushalte im Einzelnen

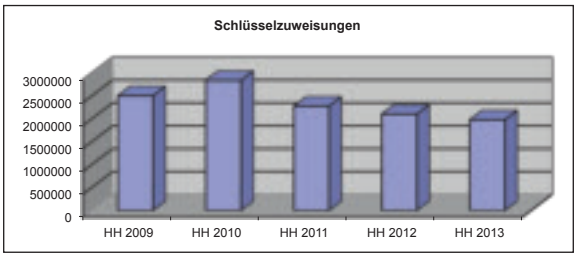
Gemeindehaushalt

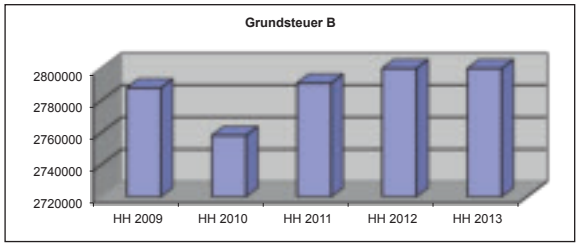
- Einnahmen
  Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind veranschlagt insbesondere bei der Gewerbesteuer in Höhe von 200.000 Euro und beim Einkommenssteueranteil des Staates in Höhe von 250.000 Euro. Mehreinnahmen sind bei den Kanaleinleitungsgebühren um 20.000 Euro vorgesehen. Der Planansatz der Grund- und Zweitwohnungssteuer ist unverändert, ebenso die Steuerhebesätze.

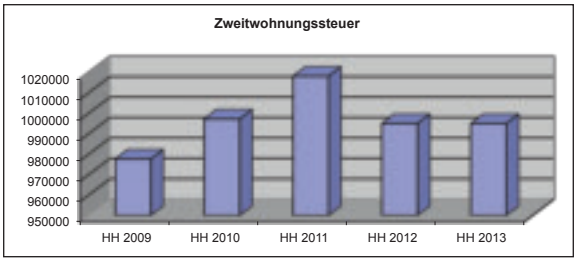
- Ausgaben
  Im Verwaltungshaushalt sind als zusätzliche Ausgaben gegenüber dem Vorjahr beim Straßenunterhalt 50.000 Euro und für Schneeräumung durch Fremdfirmen 130.000 Euro enthalten. Der Ansatz für Zinsaufwand ist um 204.000 Euro reduziert – aufgrund niedriger Kreditaufnahmen und des niedrigen Zinsniveaus.
  Den wesentlichen Ausgaben liegen folgende Gemeindeaufgaben zugrunde. Diese Ausgaben sind nicht durch einrichtungsspezifische Einnahmen gedeckt und werden aus allgemeinen Steuermitteln finanziert.

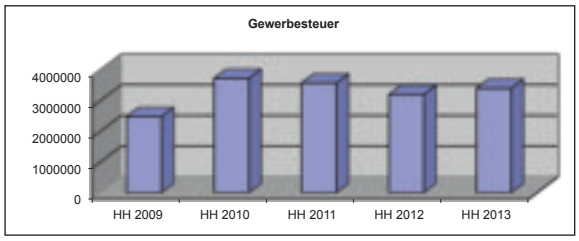
	2013	**2012**	**2011**
	Euro	**Euro**	**Euro**
Feuerlöschwesen	223.100	216.500	216.700
Schulen einschließlich Schülerbeförderung	480.000	478.600	420.400
Musikschule	261.100	271.500	245.000
Kindergärten	749.100	758.000	740.100
Jugendheim	20.000	19.500	21.000
Straßen- und Brückenunterhalt	1.296.100	1.283.700	1.143.200

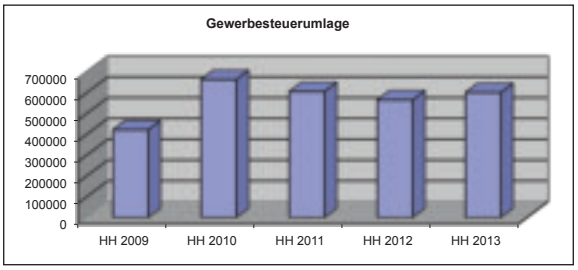


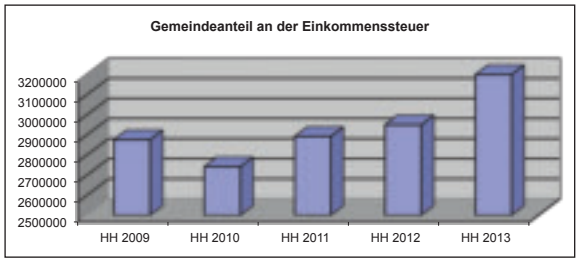


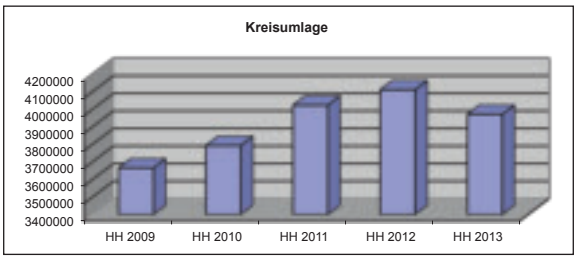












	2013 Euro	2012 Euro	2011 Euro
Straßenbeleuchtung	265.000	255.000	200.000
Schneeräumung und Straßenreinigung	1.241.500	1.137.500	1.103.000
Kompostieranlage	10.000	10.000	22.000
Friedhof	150.800	161.900	109.100
Kreisumlage	3.970.800	4.110.600	4.022.500
Gewerbesteuerumlage an Staat	601.600	556.200	509.800

Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentlichen Maßnahmen enthalten:

	Ausgabe Euro
– Generalsanierung Gymnasium	905.000
– Generalsanierung Schulsportplatz	355.000
– Allgemeine Straßen-/Brückensanierungen	470.000
– Sanierung Westumgehung	300.000
– Sanierung Kanäle	310.000
– Abwasserbeseitigung Kornau	190.000

Gemeindewerke Oberstdorf

Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke umfasst die Geschäftsbereiche Verkehrsbetriebe (Ortsbus), Vermietung von Liegenschaften, Verwaltung und Vertrieb sowie Kommunale Dienste (Bauhof). Hieraus ergibt sich ein Betriebsverlust von insgesamt 72.000 Euro.

Die einzelnen Geschäftsbereiche weisen folgende Planergebnisse aus:

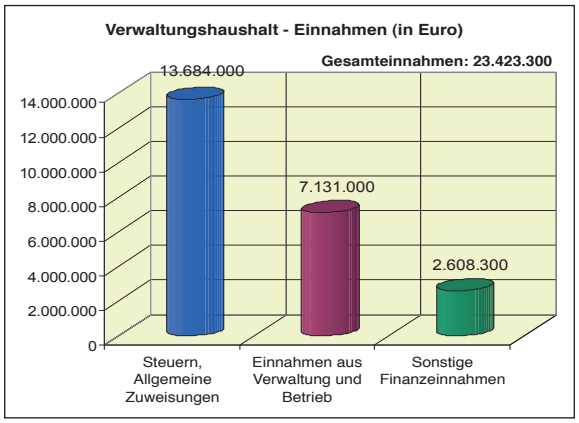
- Verkehrsbetriebe ausgeglichen
- Vermietung von Liegenschaften Gewinn: 101.000 Euro
- Verwaltung und Vertrieb ausgeglichen
- Kommunale Dienste ausgeglichen

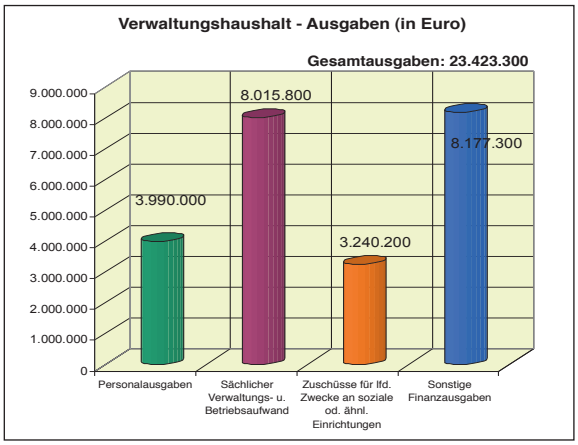
Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der Tochterunternehmen EVO (Gewinn: 660.000 Euro) und WVO (Verlust: 100.000 Euro) in den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ein. Insgesamt ergibt sich bei den Gemeindewerken ein Gesamtgewinn von 483.000 Euro nach Steuern.
Sofern die Entwicklung im Jahr 2013 es ermöglicht, ist eine Gewinnabführung an den Kernhaushalt vorgesehen. Diese soll für zusätzliche Schuldenrückzahlungen verwendet werden.

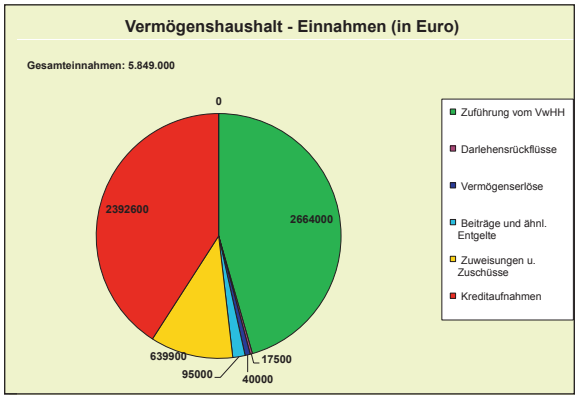
Kurbetriebe Oberstdorf

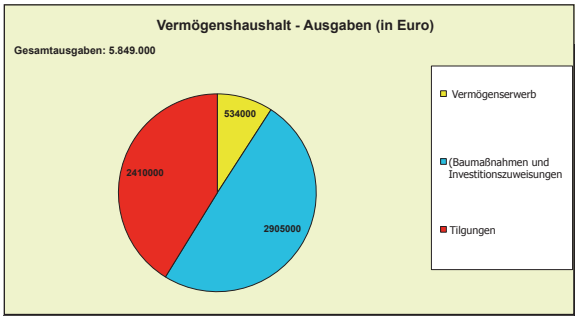
Der Wirtschaftsplan der Kurbetriebe sieht einen Betriebsverlust in Höhe von 345.000 Euro vor und ist von folgenden wesentlichen Eckpunkten geprägt:

- Die Zahl der Übernachtungen wird mit 2,35 Mio. Übernachtungen (Vorjahr 2,25 Mio.) angenommen.









- Einnahmen

Kurbeitragseinnahmen sind in Höhe von 5.255.000 Euro (Vorjahr 4.975.000 Euro) und Fremdenverkehrsbeitragseinnahmen mit 1.850.000 Euro (Vorjahr 1.700.000 Euro) angesetzt. Die Einnahmen aus dem Betrieb der Therme betragen 1.300.000 Euro.

- Ausgaben

	2013 Euro	2012 Euro
Oberstdorf Haus	2.005.000	1.953.000
Alpenrose Tiefenbach	227.000	244.000
Oberstdorf Therme	2.041.000	1.791.000
Anlagen wie Wanderwege, Loipen, Blumenschmuck	1.567.000	1.514.000
Marketing	1.728.000	1.430.000
Tourist-Informationen/ Meldewesen	1.969.000	1.481.000
Verwaltung	0	736.000

Darüber hinaus tragen die Kurbetriebe Verlustvorträge aus Vorjahren bis 2011 in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro vor. Diese müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den kommenden Jahren ausgeglichen werden. In 2013 gleicht der Kernhaushalt einen Betrag von 200.000 Euro für überplanmäßige Verluste aus.

Im Wirtschaftsplan 2013 sind im Wesentlichen folgende Investitionen vorgesehen:

Umstellung Allgäu-Walser-Card	45.000 Euro
Ausstattung Gastgeber mit AWC-Terminals	165.000 Euro
Umrüstung Panorama-Live-Kamera	45.000 Euro
Naturbad Freibergsee/Badeanlagen	125.000 Euro
Oberstdorf Haus	63.000 Euro
Fahrzeuge für Wegeunterhalt und Ortsverschönerung	135.000 Euro

Sportstätten Oberstdorf

Der Betriebsverlust teilt sich auf folgende Bereiche auf:

	2013 Euro	2012 Euro
– Eissportzentrum	460.000	452.250
– Langlauf	138.500	113.750
– Sportinternat	49.000	51.250
– Gebäude Faltenbach 31	4.500	15.000
– Veranstaltungen	69.000	72.500
– Allgemeine Sportförderung	255.750	241.000
– Skiflugschanze	8.250	31.250

Investitionen sind in 2013 insbesondere für die Sanierung des Eislaufzentrums mit der Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage mit Errichtung eines gasbetriebenen Blockheizkraftwerkes sowie der Betonsanierung der Tiefgaragendecke in Höhe von 840.000 Euro vorgesehen. Hiervon trägt der Markt rund 33 Prozent, den Rest finanzieren Bund und Land.

Der Investitionskostenzuschuss an die Nordische Skisport GmbH & Co. KG für die Sanierung der Schanze HS 106 ist mit einem Restbetrag von 25.000 Euro veranschlagt.

Für die Sanierung des Schrägaufzugs in der Skiflugschanze sind 200.000 Euro eingeplant, die Erweiterung der Trinkwasserversorgung ist mit 60.000 Euro vorgesehen.

BERGWALD-OFFENSIVE

Projekt Anatswald-Leiterberg

In die Neuauflage des Bergwald-Offensive-Programms wird aus dem Bereich Oberstdorf das Projektgebiet Anatswald-Leiterberg aufgenommen. Dies entschied der Beirat der Bergwald-Offensive (BWO) in seiner Sitzung im November 2012. Zusammen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) beantragte der Markt Oberstdorf die Aufnahme von drei Gebieten in das neue Programm: Geißberg bei Tiefenbach, Gundsberg und Anatswald-Leiterberg im Stillachtal.
Ziel des Programms Bergwald-Offensive ist die nachhaltige Sicherung der Schutzfunktion des Bergwaldes. Der Bergwald schützt Straßen und Zufahrten in die Täler, touristische Infrastruktur sowie den Lebensraum für Einheimische und Urlaubsgäste. Mit dem Programm Bergwald-Offensive soll der Wald zielgerichtet verjüngt und zu einem zukunftssicheren, standortgemäßen Bergmischwald umgebaut werden. Dies erfordert ein gemeinsames Arbeiten von Forst, Jagd und Grundeigentümern. Im Bereich Anatswald-Leiterberg sind die Wälder überaltert, bestehen vorwiegend aus Fichten und sind stark von Sturm und Käfern geschädigt. Forstliche Arbeiten sind also dringend notwendig.
Das Vorhaben der Bergwald-Offensive koordiniert federführend das AELF Kempten. Die Arbeit im neuen Projektgebiet wird bereits ab Mitte Februar 2013 aufgenommen.
Erstmals wurde die Bergwald-Offensive im Jahr 2008 aufgelegt. Aus dem Bereich Oberstdorf wurde bisher nur ein Gebiet im Bereich Schöllang-Sonnenköpfe aufgenommen.
Einen Einblick in die Aufgaben der BWO gibt die Homepage: www.bergwald-offensive.de, auch mit einem Filmbeitrag.

BUSLINIENVERKEHR INS TRETTACHTAL

Vom 1. Mai bis 20. Oktober wird der 2012 erstmals eingeführte Buslinienverkehr nach Spielmannsau von Regionalverkehr Allgäu und Brutscher Reisen fortgesetzt. Vorgesehen ist, dass es vom Busbahnhof Oberstdorf vier Abfahrten am Vormittag und fünf am Nachmittag geben wird.
Das ÖPNV-Ticket, die Bürgerkarte und die Gästekarte haben auf der Linie Trettachtal keine Gültigkeit.
Die Haltestellen entsprechen bis Renksteg der Linie Birgsau. Ab Renksteg sind dann Haltestellen an der Abzweigung Spielmannsauer Straße, im Bereich Golfplatz südlich kurz vor Abzweigung Richtung Haseltopf/Gerstruben, im Bereich Christlessee am Dammweg bei der Gottenrieder Brücke und in Spielmannsau eingerichtet.

Bergsteigerlinie ins Trettachtal

EIN FLUGZEUG NAMENS OBERSTDORF

Seit dem 25. April 1991 tragen Flugzeuge des Lufthansa-Konzerns den Taufnamen „Oberstdorf" als Schriftzug am Rumpf und als Wappenbild am vorderen Eingang.
Damals fand eine große Taufzeremonie des Airbus A 310-300 mit dem Kennzeichen D-AIDL mit dem damaligen Bürgermeister Eduard Geyer als „Kapitän" am Flughafen München-Riem statt. Das Flugzeug trug den Namen „Oberstdorf" bis ins Jahr 2004 durch die Welt, auch in den Mittleren Osten und an die amerikanische Ostküste. Der Airbus flog danach für eine kanadische Charterfluggesellschaft und ist seit 2011 in Armenien stationiert.
Mitte des Jahres 2007 wurde der Namen unserer Gemeinde auf einen 50-sitzigen Canadair Regionaljet 200 der Lufthansa-Cityline übertragen. Die Typenauswahl richtete sich seinerzeit nach der Einwohnerzahl eines Ortes, daher wurde ein Regionalflugzeug benannt.
Seit Anfang 2011 trägt ein moderner Embraer 195LR Regionaljet den Namen „Oberstdorf". Diese Maschine (Kennzeichen D-AEBC), seit November 2009 im Dienst, ist knapp 39 Meter lang und hat eine Spannweite von ca. 29 Metern. Bis zu 116 Passagiere reisen mit ca. 835 km/h in einer Flughöhe von bis zu 12.500 Metern auf innerdeutschen und innereuropäischen Strecken. Das Einsatzgebiet erstreckt sich von Skandinavien bis Spanien bzw. Süd-Osteuropa und entspricht somit auch unseren Gästezielgruppen. Dieser Flugzeugtyp zeichnet sich durch eine für Regionalflugzeuge angenehm große Kabinenhöhe und -breite sowie leise und sparsame Triebwerke aus.
Wer die „Oberstdorf" live erleben möchte, hat die größten Chancen an ihrem Stationierungsort, dem Flughafen München.

Embraer 195LR Regionaljet „Oberstdorf"

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Baulandentwicklung für Familien in Oberstdorf

In der Sitzung am 17. Januar fasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss, um Einheimischen, insbesondere Familien, bezahlbares Wohnland bieten zu können. In Zukunft soll bei großflächigen Plangebieten nur dort und nur dann Bauland ausgewiesen werden, wenn der Markt Oberstdorf die betreffenden Grundstücke selbst in seinem Eigentum hat.
In Tiefenbach erwarb der Markt alle Flächen, die im Flächennutzungsplan als Baufläche dargestellt sind. Dort wird entsprechend Beschluss nun Bauland für Familien entwickelt. Interessierte Bürger können sich bereits jetzt beim Bauamt für einen Bauplatz bewerben.

Öffentliches Grundstücksvergabeverfahren

(Hotelansiedlung mit öffentlichem Bad im Karweidach)
Am 10. Januar 2013 war Abgabeschluss für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen für die Grundstücksvergabe im Wege eines Erbbaurechtes. Die EU-weite Ausschreibung erfolgte Ende letzten Jahres.
Die Aja-Hotelgruppe hat als einziger Bewerber Unterlagen eingereicht. Diese werden jetzt auf Vollständigkeit geprüft, um dann in das Vergabeverfahren zu gehen.

Brandschutz an Grundschule optimal

Als Ferry Speigl 1985 Rektor wurde, war es ihm ein wichtiges Anliegen, sich auch um das Schulgebäude und den Pausenhof zu kümmern. Seither gibt es vorausschauende Jahrespläne für das Schulhaus, die mit dem Liegenschaften- und Bauamt und dem Haustechniker langfristig abgestimmt werden.
Mittlerweile steht das alte Schulhaus, das im Kern über 100 Jahre alt ist, wieder in einem sehr ordentlichen Zustand da: Alle Dächer sind gerichtet, die Klassenzimmer, Gänge, Toiletten und Turnhalle grundlegend renoviert, alle Fenster sind neu, die Klassenzimmer im Nordhof bekamen Jalousien und die Heizungsanlage wurde energetisch überholt.
Um den Gemeindehaushalt zu entlasten, wurde 1995 extra für die Außenanlagen ein Grundschulförderverein gegründet. Dessen Hauptanliegen war es, die Asphaltplätze in kindgerechte Pausenhöfe umzuwandeln.
Im Jahr 2000 ging man die ersten größeren Brandschutzmaßnahmen an und baute Brandschutztüren in die Gänge ein. Der neue Schulleiter Alex Rößle führt seit 2005 zusammen mit dem Schulleitungsteam und der Schulfamilie das erfolgreiche Konzept weiter: Alle notwendigen Renovierungen und Reparaturen werden konsequent im vorgegebenen Haushaltsrahmen durchgeführt und darüber hinaus wird Neues geschaffen: der Kleinsportplatz und die Vernetzung aller Klassenzimmer.
Im Jahr 2008 brachte eine Begehung unter Maßgabe neuer Brandschutzrichtlinien ein niederschmetterndes Ergebnis mit indiskutablen Kosten. Architekt Marc Horle wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Grundschule, dem Markt Oberstdorf und Gutachter Haug ein Brandschutzkonzept basierend auf den Ergebnissen aufzustellen. Er sollte nach Einsparpotenzialen suchen, ohne die Sicherheit zu vernachlässigen. 2009 stellte Marc Horle sein Konzept vor, wobei er einige sehr teure Maßnahmen durch effiziente, aber preiswerte Ideen ersetzte. Der Gemeinderat stimmte diesem Konzept zu und die Baumaßnahmen, die sich über drei Jahre hinzogen, konnten 2010 beginnen. „Realisiert wurde ein individuelles Brandschutzkonzept auf Neubaustandard. Dieses setzt auf den Einbau von zweiten Rettungswegen über Treppen, die Aufrüstung von Türen und eine hausinterne Brandmeldeanlage. So werden die Schüler und Lehrer nicht nur frühzeitig alarmiert, sondern können auch schneller das Gebäude verlassen als bei einer Standard-Brandschutzlösung. Neben der höheren Sicherheit für die Kinder kommt hinzu, dass es mit gut 300.000 Euro deutlich günstiger ist als eine konventionelle Lösung, da erhebliche Umbauten von vorhandenen Bauteilen unnötig wurden. In das Konzept integriert wurden zur Ausnutzung von Synergien die Komplettierung von Wärmeschutzmaßnahmen und eine moderne Computerverkabelung der Schule über die Trassen der Brandmeldeanlage. Die Kosten wurden nicht nur eingehalten, sondern sogar um acht Prozent unterschritten“, berichtet Architekt Horle.
Das Schulhaus ist in Bezug Sicherheit auf höchstem Niveau und braucht trotz seines Alters den Vergleich mit neu gebauten Schulhäusern nicht scheuen.

HOIMAT-QUARTETT OBERALLGÄU

Hoimat-Quartett Oberallgäu

Im Dezember 2012 präsentierte der Förderverein „mundART Allgäu e.V.“ das neue „Hoimat-Quartett“ den Oberallgäuer Bürgermeistern. Bürgermeister Anton Klotz, Vorsitzender des Kreisverbandes des Oberallgäuer Gemeindetages, hat die Umsetzung des Projekts maßgeblich unterstützt. Mundart-Vorsitzender Simon Gehring erklärte stolz, dass mit dem Quartett Kinder spielerisch den Landkreis kennen lernen. Seitens der Schule würden diese Spielkarten bereits in der vierten Klasse im Heimat- und Sachkunde-Unterricht eingesetzt. Selbstverständlich ist auch der Landkreis Oberallgäu mit einer „Sonderspielkarte“ in der Kartensammlung vertreten, freute sich Landrat Gebhard Kaiser über die Idee. Die Umsetzung war nur durch die finanzielle Unterstützung der Privat-Brauerei Zötler aus Rettenberg möglich.
Das „Hoimat-Quartett Oberallgäu“ ist in allen AZ-Service-Centern zum Preis von 3,90 Euro erhältlich. Ebenso kann es im Internet unter www.mundart-allgaeu.de bestellt werden.

BERICHTIGUNG

In der Januar-Ausgabe hat sich der Fehlerteufel im Bericht „Tourismus Oberstdorf: Die Zahlen des Sommers 2012" eingeschlichen: Die Sommermonate enthalten die Monate Mai bis Oktober und nicht, wie im Bericht dargestellt, die Monate Mai bis August. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

NEUER PRÄVENTIONSKURS IN DER OBERSTDORF THERME

Die Oberstdorf Therme steht neben Entspannung auch für Gesundheit. In diesem Bereich bietet sie einen neuen Präventionskurs an, der neben Wassergymnastik auch Aqua-Jogging beinhaltet.

Kursbeschreibung:

- **Wassergymnastik**
  Aktive Mobilisation, allgemeine Kräftigung, gelenkschonendes Bewegen, Förderung der Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit im Wasser. Ganzheitliches Training im Flachwasser unter Einsatz von Geräten, das Gesundheit mit Spaß und Kommunikation vereint.
- **Aqua-Jogging**
  Allgemeine Technikeinführung, gelenkschonendes Training des Herzkreislaufsystems mit Belastungssteigerung. Effektive Muskelkräftigung im Tiefwasser, mit Förderung der Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination.

Kursdauer: 5.3. bis 23.10., dienstags von 18 bis 19 Uhr
Kursgebühr: 10 Einheiten à 60 Minuten inkl. Eintritt in die Therme 95 Euro (bei Krankenkassen zuschussfähig)
Kursort: Oberstdorf Therme, Promenadestraße 3, 87561 Oberstdorf
Kursleitung: Antje Taubert (Physiotherapeutin, Aquatrainerin, Rettungsschwimmerin, Schwimmlehrerin)
Anmeldung: telefonisch unter 08322/60696-11 oder -13 oder an der Thermenkasse
(Teilnehmerzahl min. drei, max. 12 Personen pro Kurs)

FUNKEN-SONNTAG

Anmeldung von Funkenfeuern

Am Sonntag, 17. Februar, dem ersten Sonntag nach Fasnacht, erleuchten Funkenfeuer an vielen exponierten Stellen um Oberstdorf den Nachthimmel.
Der Markt Oberstdorf und die Feuerwehr bitten alle Personen und Vereine, welche ein Funkenfeuer im Gemeindegebiet entzünden möchten, dies rechtzeitig beim Ordnungsamt, Bahnhofplatz 3, Tel. 08322/700-753 oder 700-754, anzumelden.
Bei Anmeldung erhalten alle Veranstalter ein Infoblatt mit den erforderlichen Brandschutzauflagen.

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918 – 1952

„Zwischen Januar und Mai 1945 trat der Gemeinderat nicht zusammen. Dass man sich im Krieg befand, ist aus den Protokollen nur indirekt zu ersehen. Bei den Abwesenheitsmeldungen werden ab dem 24. November 1939 drei Gemeinderäte als zur Wehrmacht eingezogen vermerkt. Im März 1941 wird kurz ein Wohnungsbauprojekt nach dem Krieg angesprochen, ansonsten gibt es keinerlei Bezugnahme auf den Krieg, die Evakuierten, die Versorgungslage, die Beschlagnahmungen, die Lazarette, die Zwangsarbeiter, die Gefallenen."

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.

ENERGIETIPP

BEIM STAUBSAUGEN ENERGIE SPAREN

Beim Kauf eines neuen Staubsaugers sollten Sie beachten: Mit Geräten, die über eine angetriebene Bürste verfügen und bei denen die Leistung gezielt auf 800 oder 900 Watt oder stufenlos eingestellt werden kann, lässt sich Strom sparen.

Quelle: eza!, www.eza-allgaeu.de

B 19: INSTANDSETZUNG NÖRDLICH WALSERSCHANZE

Im Zeitfenster zwischen den Osterferien (8. April) und den Pfingstferien (17. Mai) werden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im Straßenbereich der Bundesstraße B 19 durchgeführt. Die Bauarbeiten beginnen an der Landesgrenze (Walserschanze) und enden im Bereich Jauchen. Die Baubereiche umfassen eine Instandsetzung der kompletten Deckschicht der Straße zwischen Walserschanze und südlich des Parkplatzes Söllereck sowie die Sanierung der Mittelnaht und die Schadstellensanierung der Asphaltbefestigung in den restlichen Bereichen. Des Weiteren werden die Ingenieurbauwerke und Entwässerungsleitungen instand gesetzt, sowie nördlich der Walserschanze eine Hangsicherung in Form einer Erdverdübelung vorgenommen.
Auslöser für die vorgesehenen Bauarbeiten ist der äußerst schlechte Zustand der in die Jahre gekommenen Bundesstraße. Durch die schwierigen topographischen Verhältnisse, extreme Witterungsbedingungen speziell während der Wintermonate und durch ungünstige Untergrundverhältnisse sind große Anstrengungen notwendig, um den Straßenzustand zu erhalten.
Zur Umsetzung der geplanten Bauarbeiten sind Eingriffe in den Verkehr notwendig. Der Großteil der Arbeiten kann mit halbseitiger Sperrung und Ampelregelung ausgeführt werden. Für die Arbeiten in der Mittelnaht der Straße sowie für die Asphaltierung zwischen Walserschanze und südlich Söllereck ist eine Sperrung für den Gesamtverkehr für voraussichtlich drei Nächte notwendig – vom 23. bis 25. April für zwei Nächte und vom 27. auf 28. April. Die Arbeiten unter Vollsperrung werden zwischen 20 und 5 Uhr morgens ausgeführt, die Bundesstraße ist in dieser Zeit für den Gesamtverkehr gesperrt. Im Notfall ist die Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste jederzeit gewährleistet.
Alle planbaren Lieferverkehre sollten frühzeitig auf die Sperrung abgestimmt werden.
Für die Behinderungen während der Sperrungen bitten das Staatliche Bauamt Kempten die Anlieger sowie die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Staatliches Bauamt Kempten – Bereich Straßenbau
Bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Herr Hanrieder, Abteilungsleiter Lkr. OA/Li,
Tel. 0831/5243-3610
Herr Kneip, Projektleiter,
Tel. 0831/5243-3634

ZUSCHUSS FÜR PERSÖNLICHEN SCHULBEDARF

Anträge bis spätestens 28. Februar einreichen

Nach dem Bildungs- und Teilhabepaket haben Kinder und Jugendliche einen Anspruch auf einen Zuschuss zum persönlichen Schulbedarf. Auch zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres sollen beispielsweise Ausgaben für die Beschaffung von Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien wie Füller, Malstifte usw. abgedeckt werden. Aktuell gibt es zum 1. Februar einen einmaligen Betrag in Höhe von 30 Euro. Der Schulbedarf wird als Geldleistung direkt an die Eltern bzw. Schüler ausgezahlt.
Anspruchsberechtigt sind Kinder aus Familien, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, einen Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) oder Wohngeld beziehen.
Bezieher von ALG II-Leistungen oder Sozialhilfeleistungen bekommen diese Leistung automatisch durch das Jobcenter bzw. das Sozialamt gezahlt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Im Gegensatz dazu müssen Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) für jedes Kind rechtzeitig einen gesonderten Antrag stellen. Die Anträge sollen bis spätestens 28. Februar eingereicht werden.
Antragsformulare auf Bildungs- und Teilhabeleistungen gibt es beim Landratsamt Oberallgäu und sie liegen auch bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen des Landkreises bereit.
Auskünfte hierüber erteilt im Landratsamt Oberallgäu das Team für Bildungs- und Teilhabeleistungen:
Tel. 08321/612-140 bzw. -141.
Weitere Infos gibt es auch im Internet:
www.oberallgaeu.org/btl

LIEBE HUNDEBESITZER,

Ihre Vierbeiner sind in Oberstdorf gerne gesehen und genießen hier wesentlich mehr Freiheiten als in einer Stadt. Als Hundehalter sind Sie jedoch verpflichtet dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften Ihres Tieres nicht die öffentlichen Flächen, Straßen, Wege und Wiesen verschmutzen.
Der Markt Oberstdorf bietet an vielen Standorten Hundetoiletten an. Hier können Sie gratis Plastikbeutel entnehmen, die dann mit Inhalt in den dort integrierten Abfallbehälter entsorgt werden können. Selbstverständlich lässt sich die verpackte Hinterlassenschaft auch in jeder Restmülltonne beseitigen.
Bitte führen Sie Ihren Hund innerhalb des Ortes an der Leine und bitte beachten Sie jetzt im Winter, dass Hunde nicht mit auf die Loipe dürfen.

FINALE DER FIS-TEAM-TOUR

vom 15. bis 17. Februar an der Heini-Klopfer-Skiflugschanze

Beim Finale der VERIVOX.de FIS-Team-Tour auf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze geht es nicht nur um die Tageserfolge, es werden auch die letzten Punkte um die Krone des besten Skisprungteams vergeben.
Nach den Skiflugveranstaltungen in Willingen vom 8. bis 10. Februar und in Klingenthal am 12. und 13. Februar sind die besten Skiflieger der Welt zu Gast in Oberstdorf.

Zeitplan:

Freitag, 15.2.: Qualifikation

14.00 Uhr Stadioneinlass

16.00 Uhr offizielles Training
18.00 Uhr Qualifikation
20.30 Uhr Präsentation der Skiflieger im Nordic Park

Samstag, 16.2.: Einzelbewerb

14.00 Uhr Stadioneinlass
15.30 Uhr Probedurchgang
17.00 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschl. Finaldurchgang
20.00 Uhr Siegerehrung im Nordic Park

Sonntag, 17.2.: Teamwettbewerb

14.00 Uhr Stadioneinlass
16.00 Uhr Probedurchgang
17.00 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschl. Finaldurchgang
anschl. Siegerehrung im Stadion

Tickets

Online: https://shop.etix.co.at/oberstdorf/

Vor Ort: Erdinger Arena, Am Faltenbach 27, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/8090350, E-Mail: bestellung@arena-ticket-allgaeu.de

Tourismus Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/700-290

EISZEIT 2013

Oberstdorf Aktiv e.V. führt am 24. Februar wieder die publikumswirksame Eiszeit durch. Zehn große Schnee-Skulpturen sind dann im Ort verteilt. Die Arbeiten beginnen am 20. Februar mit dem Aufbau, dem Füllen und Verdichten der Formen mit Schnee und ab Samstag, 23. Februar, sind dann 20 Künstler damit beschäftigt, die künstlerische Gestaltung zu übernehmen.
Begleitet wird dieser überregionale Event mit einem verkaufsoffenen Sonntag – die Geschäfte haben von 12 bis 17 Uhr geöffnet – und einem Gewinnspiel für Gäste, Kunden und allen am Sonntag anwesenden Besuchern der Marktgemeinde.

VORANKÜNDIGUNG

Vortrag: Einzelhandel und Online-Shop – Wie positioniert sich der Handel?
Für das Frühjahr plant Oberstdorf Aktiv e.V. einen Vortrag zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit der IHK Kempten. Details folgen rechtzeitig.

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

5. Februar **14.30 Uhr** Kaffeetreff VdK Kolpinghaus

11. Februar **14.30 Uhr** Rosenmontagsball des Fördervereins mit der Hillaria Sonthofen Oberstdorf Haus, Saal Breitachklamm
Eintritt: 5 Euro

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist: Bestellen bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Tel. 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: http://sbo.tramino.de

GROSSE SPENDENBEREITSCHAFT FÜR „SCHAUT HIN!“

Der Vorstand des Opferhilfevereins „Schaut hin!“ dankt den Oberstdorferinnen und Oberstdorfern, der Gastronomie, dem Gewerbe, den Verbänden und Vereinen für die große Spendenbereitschaft. Ebenso gilt das Dankeschön dem Markt Oberstdorf, der die Arbeit des Vereins auf vielfältige Weise unterstützt. Regelmäßige Spenden ermöglichen eine sofortige, intensive Betreuung für Gewalt- und Missbrauchsopfer und dadurch eine Verbesserung ihrer Lebensqualität.

KINDERKONZERT

Kommunale Musikschule Oberstdorf

Am Freitag, 1. März, findet um 18 Uhr das traditionelle Kinderkonzert der Musikschule Oberstdorf statt. Auf den verschiedensten Instrumenten zeigen Oberstdorfer Kinder im Alter bis 12 Jahren ihr Können, unter ihnen auch der sechsjährige Benny Berwanger. Das musikalische Spektrum reicht dabei von Volksmusik bis Klassik. Zum ersten Mal mit dabei ist eine Kinderbläsergruppe, die von Andreas Buhr betreut wird.

Benny Berwanger

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LÄDT EIN

Gelebte Ökumene vor Ort: Einladung zum Gottesdienst am Weltgebetstag

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich fremd zu sein?
Diese Frage stellten sich zwölf Französinnen mit verschiedener christlicher Konfession. Sie haben den Gottesdienst vorbereitet, der weltweit gefeiert wird. Überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ stellt er uns die Frage: Wie können wir Fremde bei uns willkommen heißen? Dabei gehen wir biblischen Impulsen nach und teilen aufrüttelnde Zuwanderungsgeschichten miteinander. Die Weltgebetstagsbewegung ist von solidarischem Geist getragen und heißt jede und jeden willkommen. Davon wird auch etwas spürbar in all den Gottesdiensten, die Christen weltweit miteinander feiern. Bei uns ist dies am Freitag, 1. März, um 19 Uhr, in der Christuskirche. Anschließend pflegen wir noch ein geselliges Miteinander im Gemeindehaus. Ein herzliches Willkommen allen Glaubensgeschwistern in ökumenischer Verbundenheit!

Der KubuKi (Kunterbunter Kindertreff) – ein bewährt tolles Angebot!

Gewohntes pflegen, Neues kennen lernen, Kontakte knüpfen, singen, spielen, interessante Geschichten hören, spannende Entdeckungen machen – an sich und anderen, gemeinsam feiern und essen, ... all das ist der KubuKi für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Er beginnt jeweils um 9.30 Uhr und endet um 14 Uhr, das nächste Mal am Samstag, 23. Februar. In der letzten halben Stunde sind auch die Erwachsenen, die die Kinder begleiten, herzlich willkommen. Für Materialien und Mittagessen erbitten wir einen Unkostenbeitrag von drei Euro.
Wir freuen uns auf dich wie auf Sie!

Willkommen zum neuen Seniorentreff

Es gibt einen neuen Seniorentreff. Er trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Er ist für alle gedacht, die gerne bei einer Tasse Kaffee mit anderen zusammen sind und in geselliger Runde bereichernde Anregungen bekommen. Der 6. Februar steht unter dem Motto „In bekannte Klänge einstimmen“. Es steht ein gemeinsames Singen auf dem Programm – mit Kantorin Katharina Pohl am Klavier. Herzlich willkommen!

FASNACHTSUMZUG IN OBERSTDORF

Am Sonntag, 10. Februar, sind die „Fasnachtsbutze" auf Oberstdorfs Straßen unterwegs.
Der Zug beginnt um 13.29 Uhr, die Aufstellung erfolgt ab 12.30 Uhr in der Prinzenstraße. Von dort aus geht es über die Ludwigstraße in die Ost- und Nebelhornstraße zur Hauptstraße bis zum Marktplatz.
Die „Fasnachtsbutze" freuen sich über rege Beteiligung von bunten Fußgruppen, ideenreichen Wagenbauern und gutgelaunten Zuschauern.

KATHARINA ALTHAUS IST „ELITESCHÜLERIN DES SPORTS OBERSTDORF 2012"

Sparkassen- und Giroverband spendet 9.000 Euro für das Skiinternat Oberstdorf

Weil sie mit herausragenden schulischen und sportlichen Leistungen glänzte, zeichnete der Deutsche Sparkassen- und Giroverband Katharina Althaus als „Eliteschülerin des Sports Oberstdorf 2012" aus. Die Skispringerin aus Oberstdorf schaffte es in den vergangenen Jahren immer wieder aufs Podest. 2012 nahm die Sechzehnjährige als eine der jüngsten Starterinnen an den ersten Olympischen Jugend-Winterspielen im österreichischen Innsbruck teil – und das mit Erfolg. Im Einzelspringen sicherte sie sich den zweiten Platz und im Team-Mixed die Goldmedaille. Bei den Juniorenweltmeisterschaften im ostanatolischen Erzurum holte sich Althaus mit ihren Mannschaftskolleginnen die Silbermedaille. Ihre schulische Ausbildung schloss Katharina Althaus im vergangenen Jahr am Skiinternat Oberstdorf mit dem Realschulabschluss ab. „Ohne die Unterstützung des Eliteschulverbands wäre dies nicht möglich gewesen. Durch die vielen Wettkämpfe waren 70 Fehltage in der Schule zusammengekommen. Das Skiinternat hat es mir ermöglicht, den versäumten Stoff nachzuholen", erklärt die Oberstdorferin.
Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Allgäu, Manfred Hegedüs, gratulierte Katharina Althaus zu ihrem Erfolg. „Wie dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband ist es auch der Sparkasse Allgäu ein großes Anliegen, den Sport zu fördern. Die Eliteschulen des Sports tragen in hohem Maße zum Erfolg der jungen Athleten bei. Deshalb freue ich mich, heute das Preisgeld von 9.000 Euro an Dr. Peter Bösl, den Leiter des Bundesstützpunkts Ski Nordisch, zu überreichen", so Hegedüs. Das Skiinternat investiert das Geld in die Verbesserung der Mobilität – es wird für die beiden VW-Busse verwendet, mit denen die Sportler zum Training und zu Wettkämpfen gebracht werden.

Von links: Manfred Hegedüs (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Allgäu) bei der Preisübergabe mit Dr. Peter Bösl (Bundesstützpunktleiter Ski Nordisch Oberstdorf) und der „Eliteschülerin des Sports Oberstdorf 2012" Katharina Althaus.

DER GEBIRGSTRACHTEN- UND HEIMATSCHUTZVEREIN OBERSTDORF E.V.

lädt alle Mitglieder zur diesjährigen

GENERALVERSAMMLUNG

am Freitag, dem 8. März 2013, um 20 Uhr im Gasthaus „Wilde Männle" ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft

ECO-STARTER ÜBERZEUGEN BEI DEUTSCHER MEISTERSCHAFT

Zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze

Bei den Deutschen Meisterschaften der Eistänzer und Eiskunstläufer Mitte Dezember 2012 in Hamburg überzeugten die Starter des Eissportclubs Oberstdorf (ECO).
Die Dominanz im Eistanz mit den alten und neuen Deutschen Meistern Nelli Zhiganshina und Alex Gaszi sowie den Drittplatzierten Oberstdorfern Lorenz/Kholoniuk unterstrich die professionelle Arbeit in den Oberstdorfer Eissporthallen.
Nachdem das deutsche Vorzeigepaar, die vierfachen Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy in Hamburg nicht am Start waren, schlug die große Stunde des Oberstdorfer Paares Annabelle Prölß und Ruben Blommaert. Souverän liefen die beiden Jungstars zu ihrer ersten Deutschen Meisterschaft.
Am Dreikönigstag wurden die erfolgreichen Kufenkünstler im Oberstdorf Haus empfangen. Aus der Hand von Eislauf-Obfrau Claudia Huth erhielten sie Sach- und Geldpreise. Viel Lob gab es für die Eisläuferinnen und Eisläufer von 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, ECO-Präsident Harald Löffler, Trainer Karel Fajfr und Sportstättenleiter Hans-Peter Jokschat. Aus Berlin war Trainerin Karin Hendschke-Raddatz mit ihrem Schützling Franz Streubel angereist. In den 1980er-Jahren gehörte die ehemalige Juniorenweltmeisterin neben Katharina Witt zu den besten deutschen Eiskunstläuferinnen.

Beim Empfang im Oberstdorf Haus:
Hinten von links: Alexander Gaszi, M. Kholoniuk, Ruben Blommaert und Franz Streubel
Vorne von links: Nelli Zhiganshina, Kavita Lorenz, Annabelle Prölß, Jennifer Urban und Carolina Kostner

DIE ERGEBNISSE DER ECO-STARTER IM EINZELNEN:

Eistanz
1. Platz Zhiganshina/Gazsi (EC Oberstdorf)
2. Platz Kolbe/Caruso
3. Platz Lorenz/Kholoniuk (EC Oberstdorf)

Paarlauf
1. Platz Prölß/Blommaert (EC Oberstdorf)
2. Platz Vartmann/van Cleave

Herren
1. Platz Peter Liebers
2. Platz Franz Streubel (EC Oberstdorf)
3. Platz Paul Fentz

Damen
1. Platz Sarah Hecken
2. Platz Nathalie Weinzierl
3. Platz Sandy Hoffmann
4. Platz Jennifer Urban (EC Oberstdorf)
7. Platz Jennifer Parker (EC Oberstdorf)
14. Platz Isabelle Glaser (EC Oberstdorf)
15. Platz Anna-Katharina Kreisfeld (EC Oberstdorf)
16. Platz Alina Mayer (EC Oberstdorf)

DEUTSCHE EISKUNSTLAUF-NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN

Über 200 junge Eiskünstlerinnen und Eiskünstler aus neun Bundesländern präsentierten bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften im Eiskunstlauf, Paarlauf und Eistanz 2013 ihre Kurz- und Kürprogramme.
Die Veranstaltung fand vom 9. bis 13. Januar im Oberstdorfer Eissportzentrum statt.
Nähere Informationen unter: www.bev-eiskunstlauf.de

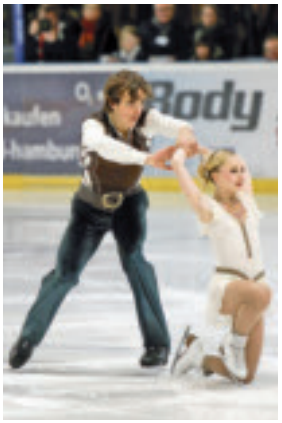
Chiara Thiele

PLATZIERUNGEN DER ECO-STARTERINNEN UND -STARTER:

Junioren Damen: 2. Annabelle Prölß, 6. Samira Huskic
Junioren Herren: 1. Panagiotis Polizoakis, 2. Alexander Bjelde, 5. Manuel Leitner
Nachwuchs Mädchen U13: 2. Chiara Thiele, 11. Laura Morath
Nachwuchs Mädchen U15: 2. Katharina Lesser
Nachwuchs Jungen U15: 6. Daniil Savitski
Junioren Paare: 1. Annabelle Prölß/Ruben Blommaert – jedoch außer Konkurrenz, 2. Julia Linckh/Konrad Hocker-Scholler
Junioren Eistanz: 5. Florence Clark (ECO)/Tim Dieck (NRW)

BAVARIAN OPEN INTERNATIONAL

Vom 6. bis 10. Februar finden in den Oberstdorfer Eissporthallen die internationalen Bavarian Open im Eiskunstlaufen und Eistanzen statt.
Bei den Herren gehen der Deutsche Meister 2013 Peter Liebers und der Deutsche Vizemeister Franz Streubel (ECO) gegen ihre Konkurrenten an den Start. Die Deutsche Meisterin Sarah Hecken (ERC Mannheim) und die Vizemeisterin Nathalie Weinzierl treten gegen die bayerischen Topathletinnen, unter ihnen Jennifer Urban vom ECO, an. Um weitere Weltranglistenpunkte kämpfen werden die Deutschen Meister im Eistanz, Nelli Zhiganshina und Alex Gazsi (ECO). Kavita Lorenz und Ievgen Kholoniuk (ECO), die frisch gebackenen Bronze-Gewinner bei den Deutschen Meisterschaften 2013, sind ebenso für den Wettkampf gemeldet wie andere europäische Spitzenpaare im Eistanz.
Gehofft wird auf die Meldung des hoch dekorierten Paares Maylin Hausch und Daniel Wende (ECO). Dem Wettkampf stellen sich auch die jungen Deutschen Meister Annabelle Prölß und Ruben Blommaert (ECO).
Die Top-Athleten im Eiskunstlaufen und Eistanzen holen sich alljährlich bei den Bavarian Open den letzten Schliff für die Juniorenweltmeisterschaften, die dieses Jahr Ende Februar in Mailand ausgetragen werden.



Annabelle Prölß und Ruben Blommaert

**Das traditionelle Turnier des SC Riessersee zu Jahresbeginn gewann in diesem Jahr das Team Kämpf. In einem Endspiel mit „Zusatzend" besiegte das Oberstdorfer Team die Deutsche Damennationalmannschaft mit Skip Andrea Schöpp. Das Team unterstrich damit seine Extraklasse zum wiederholten Mal in der laufenden Saison.
Von links: Alexander Kämpf, Sebastian Jacoby, Skip Konstantin Kämpf und Dominic Greindl.**

VERMIETERTAG AM FELLHORN

Wer wirklich wissen will, wie Schnee- und Wetterlage in Oberstdorf sind, sollte sich am besten über die Homepage von „Das Höchste" informieren. Diese Empfehlung gab Bergbahnchef Augustin Kröll den Besuchern des Vermietertags am Fellhorn. Der dort gelieferte ZAMG-Spezialwetterbericht habe eine hohe Trefferrate und würde den Skifahrern sicher eine realistischere Auskunft liefern als alle Hiobsbotschaften, die die überörtlichen Medien in den Weihnachtsferien über die Schneelage in den Allgäuer Alpen gestreut hatten. Danach sei Skifahren entgegen der Tatsachen nur noch sehr eingeschränkt möglich gewesen. Wenn so etwas mal im Umlauf ist, sei es schwierig gegenzusteuern, ärgerte sich Kröll, der darum die Unterstützung der Vermieter beim Informationsfluss an die Gäste erbat: „Sagen Sie Ihren Stammgästen, dass bei uns gute Bedingungen herrschen."
Tolle Schnee- und Pistenbedingungen herrschten fortdauernd an allen Bergen von „Das Höchste" und dem Marketing-Partner von der Söllereckbahn, so Kröll. Anfang Dezember kam der Winter mit viel Naturschnee. Die extrem lange Wärme- und Regenperiode habe man auf dieser Basis gut überstanden und was sich jetzt biete, sei ein Wintertraum. „Nur wissen es viel zu wenige", bedauerte der Bergbahnchef. Die Eigenarten der unterschiedlichen Skigebiete erläuterte Marketing-Chef Jörn Homburg. Vom anspruchsvollen Nebelhorn über das moderne Zweiländer-Gebiet Fellhorn-Kanzelwand, dem naturbelassenen Ifen, dem Geheimtipp Walmendingerhorn bis zum Familienskigebiet am Söllereck sei für alle Skisportler etwas geboten. Auch Nichtskifahrer kämen mit den Winterwanderwegen am Nebelhorn, am Ifen und vom Söllereck zur Flugschanze oder nach Riezlern auf ihre Kosten.
An vier Tagen präsentierten die Bergbahnen gemeinsam mit der Erdinger Arena, dem RVA und dem Wonnemar in Sonthofen den vielen hundert Vermietern aus dem gesamten südlichen Landkreis ihre Angebote für Gäste. An diesen schon traditionellen Winterinformationstagen gab es aber nicht nur Neuigkeiten aus den Unternehmen, sondern für jeden Vermieter auch die Gelegenheit, die guten Pistenverhältnisse einen Tag lang kostenlos selbst zu testen.

NEUES VOM SKICLUB TIEFENBACH

Wieberkränzle

Der Tiefenbacher Skiclubverein
lädt alle Frauen herzlich zum dritten Wieberkränzle ein.
Ob alt oder jung, von nah oder fern,
Hauptsache maskiert und ihr feiert recht gern.
Am 8. Februar ist es soweit,
ab 14 Uhr sind wir für Euch bereit.
Im Florianstüble im Feuerwehrhaus
feiern wir auf Teufel komm raus.
Done, Thomas und Günther spielen und singen,
werden die Stimmung zum Kochen bringen.
Eine große Tombola mit Allerlei,
für jeden etwas mit dabei.
Wir freuen uns auf Dich
ganz außerordentlich!

Funkenfeuer

Der Skiclub Tiefenbach lädt alle Gäste und Einheimischen am 17. Februar zum traditionellen Funkenfeuer ein.
18.15 Uhr Treffpunkt an der Kirche St. Barbara zur Fackelwanderung.
Für das leibliche Wohl ist ab 18 Uhr in der Dorfmitte mit Glühwein, Kinderpunsch, Funkenküchle, Leberkäs, Wienerle und mehr gesorgt!

Horner- und Rodelrennen

Am 12. Januar veranstaltete der SC Tiefenbach sein alljährliches Horner- und Rodelrennen. Bei besten Bedingungen kämpften über 40 Teilnehmer um die vorderen Plätze!

Die Ergebnisse:
Herren Horner: 1. Mathias Alt, 2. Thomas Steiner, 3. Mathias Schraudolf
Herren Rodel: 1. Benedikt Alt, 2. Andreas Huber, 3. Christian Huber
Damen Rodel: 1. Theresa Fischer, 2. Hanna Vogler, 3. Christine Huber
Jugend (m) Rodel: 1. Kilian Freudig, 2. Felix Althaus, 3. Maxi Alt
Jugend (w) Rodel: 1. Katja Amann, 2. Alicia Vachenauer, 3. Annalena Alt
Kinder (m) Rodel: 1. Lorenz Huber, 2. Thade Huber, 3. Simon Schraudolf
Kinder (w) Rodel: 1. Ines Amann, 2. Nina Amann, 3. Judith Schraudolf

Hinten von links: Julian Dornach, Vorstand SCT, Benedikt Alt, Theresa Fischer, Mathias Alt
Vorne von links: Katja Amann, Kilian Freudig, Lorenz Huber, Ines Amann

112 HILFT – FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENST

Die einheitliche Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst bedeutet schnelle und unkomplizierte Hilfe. Wenn es brennt oder sich ein Unfall ereignet hat: Der Notruf 112 gilt europaweit, gebührenfrei und aus allen Telefonnetzen direkt. Weitere Informationen unter www.notruf112.bayern.de.

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

KOKI – NETZWERK FRÜHE KINDHEIT

Ansprechpartner:
Luise Steinmetz, Diplom-Sozialpädagogin,
Tel. 08321/612-601
Matthias Berkemann-Müermann, Diplom-Sozialpädagoge,
Tel. 08321/612-600

Kontakt: KoKi – Netzwerk frühe Kindheit
Mühlenweg 11, 87527 Sonthofen
E-Mail: koki@lra-oa.bayern.de
Homepage: www.oberallgaeu.org/koki

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!
Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

NOTRUFE

Feuerwehr und Rettungsdienst	**Tel. 112**
Polizei-Notruf	**Tel. 110**
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
http://www.oberstdorf.de/urlaub/service

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2013

9.1. bis 13.4.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
16.4. bis 21.9.	Dienstag, Donnerstag, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
23.9. bis 9.11.	Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis 11.30 Uhr und Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr
13.11. bis 21.12.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
23.12. bis 8.1.2014	geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168
Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/ und http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/

RAUCHMELDER WERDEN ZUR PFLICHT

Bayerisches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

In Bayern sterben jährlich etwa 50 Menschen bei Bränden, die meisten von ihnen im Schlaf. Die Mehrheit stirbt dabei nicht an Verbrennungen, sondern an einer Rauchvergiftung. Nur die wenigsten Wohnungen verfügen über Rauchmelder in ihren Räumen. Ein Versäumnis, das im Brandfall schnell tödliche Folgen haben kann. Dabei können Rauchmelder viele Leben retten. Für Senioren bietet das Bayerische Rote Kreuz jetzt eine Kombination von Rauchmeldern und Hausnotruf.
In vielen Bundesländern ist die Installation von Rauchmeldern in Wohnräumen bereits Pflicht. Auch im Freistaat Bayern gibt es eine Rauchmelder-Pflicht. Das neue Gesetz trat zum 1. Januar 2013 in Kraft.
Der Plan sieht vor, dass künftig in allen Neubauten in Wohn-, Kinder- und Schlafzimmern, sowie in den Fluren ein Rauchmelder angebracht werden muss.
Für Altbauten gibt es eine Übergangsfrist bis 31. Dezember 2017. Der Rauchmelder in der Wohnung kann einen Brand zwar nicht stoppen, das akustische Signal kann allerdings dabei helfen, dass Menschen nicht zu Schaden kommen.
Die batteriebetriebenen Brandmelder reagieren auf Rauchentwicklungen und können somit helfen, Leben zu retten.
Gezielt reagiert auf all diese Probleme hat das Bayerische Rote Kreuz bereits im Vorfeld vor der Einführung des Gesetzes. Seit einigen Jahren bietet das BRK seinen Kunden eine Kombination an, die das Rauchmeldesystem mit dem Hausnotruf ideal miteinander verbindet. Bei einer Rauchentwicklung in der Wohnung löst der Rauchmelder neben einem lauten akustischen Warnsignal zusätzlich einen Alarm bei der zuständigen Hausnotrufzentrale des Bayerischen Roten Kreuzes aus.
Durch den vorhandenen Sprechkontakt über das Hausnotrufgerät können wichtige Informationen ausgetauscht werden, zum Beispiel, ob es wirklich in der Wohnung brennt oder ob nur ein Fehlalarm vorliegt.
Außerdem liegen der Hausnotrufzentrale durch die hinterlegten Daten des Teilnehmers die Adresse und weitere wichtige Informationen wie die gesundheitliche Situation vor. Somit können die Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale die Feuerwehr im Ernstfall detailgenau informieren. Noch ein Vorteil für den Kunden: Die Mitarbeiter des Hausnotrufs übernehmen sowohl die Installation als auch die Wartung der Rauchmelder.
Kreisgeschäftsführer Alexander Schwägerl: „Somit ist gesichert, selbst wenn niemand zu Hause ist oder wenn der Bewohner bereits ohnmächtig geworden ist, dass die Feuerwehr verständigt wird. Wir wissen, dass gerade Senioren oder Menschen mit Behinderungen besonders gefährdet sind.
Diese Dienstleistung ist nicht nur für Privatpersonen interessant. Selbstverständlich stehen wir auch Betreibern von Wohnanlagen oder Seniorenwohnheimen als kompetenter Partner zur Verfügung."

FAMILIENKALENDER

Geburten

12.12.2012 Samira Rosa Alhattab
Eltern: Dagmar Maria Fuchs und Emad Alhattab, Hauptstraße 5, Oberstdorf

Sterbefälle

22.12.2012 Silva Maria Streck, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf

24.12.2012 Hiltrud Antonie Schmalenberg, geb. Knieps, Wasachstraße 24, Oberstdorf

27.12.2012 Anneliese Maria Elisabeth Baldus, geb. Klein, Holzerstraße 17, Oberstdorf

03.01.2013 Karl-Heinz Olaf Löser, Weststr. 20, Oberstdorf

08.01.2013 Agate Edita Ida Betti Löffler, Holzerstraße 17, Oberstdorf
Elsa Ilse Oertel, geb. Richter, Holzerstraße 17, Oberstdorf

11.01.2013 Erika Regina Hofmann, geb. Schmitt, Zweistapfenweg 7a, Oberstdorf

16.01.2013 Franz Xaver Eberle, An der Flachsröste 4, Oberstdorf

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 5. Februar
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 21. Februar
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter http://www.markt-oberstdorf.de.

SPENDEN SIE BLUT!

Nächste Möglichkeit zum Blutspenden:

Montag, 25. Februar 16 bis 20 Uhr
Oberstdorf, BRK-Haus der Senioren, Holzerstraße 17

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, Martin Tietz (Planespotter aus Freising), Hella Höppner www.eislauffotos.de, Alexa Schwendinger

Titelfoto:
Funken am Jauchenkreuz

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 1. März 2013.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf
Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik
Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172
www.stolz-luft.de

www.wirth-holz.com · info@wirth-holz.com
Thomas Wirth
SCHREINEREI · HOLZ – das bewegt!
MÖBEL FÜR IHR ZU HAUSE!
Individuelle Einzelstücke · Küchen
Innenausbau · Wohn- & Schlafzimmer · Badmöbel
Holzterrassen · Böden
Am Dummelsmoos 1 a · 87561 Oberstdorf
Telefon: 0 83 22 - 94 08 117

WIR KAUFEN
BAUGRUNDSTÜCKE IN OBERSTDORF
mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell !

HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de

Das „Bergkristall“ erstrahlt in neuem Glanz

BERGGASTHOF · CAFE Bergkristall

Wiedereröffnung des Berggasthofes-Café Bergkristall: Genießen Sie den fantastischen Ausblick und die ruhige Lage des Bergkristalls. Wunderbare Wander- und Spazierwege führen zu dem traditionsreichen Ausflugslokal. Familie Dreher verwöhnt Sie mit frischer regionaler Küche und hausgemachten Kuchen und Torten.

Berggasthof-Cafe Bergkristall
Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr, Freitag 10 – 20 Uhr, Montag Ruhetag
Höllwiesenweg 1 · 87561 Oberstdorf · Telefon +49 (0)179 / 128 7170

elmo+

[marketing made in oberstdorf]

Ihr Partner im Hotel- und Tourismusmarketing

www.elmo-plus.de
info@elmo-plus.de Tel. 08322/ 300 41 00

TÜV/AU immer Dienstag und Freitag

Ihr Auto muss zur Hauptuntersuchung ?
Am Dienstag Nachmittag prüft bei uns der TÜV Ihr Fahrzeug und am Freitag Vormittag werden die Prüfungen von der Dekra ausgeführt.

KFZ & Reifenservice Oberstdorf
Michael Alt *KFZ-Meister*
Michael Speiser *Reifenfachmann*

Telefon 0 83 22 / 940 80 90 · Alpgaustr. 6 · 87561 Oberstdorf

DIE DIGITALE ZEITUNG: JETZT KENNENLERNEN!

Unsere Expertinnen demonstrieren Ihnen die Funktionen und Vorteile des e-paper und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erleben Sie die digitale Zeitung beim Allgäuer Anzeigeblatt
Immenstadt, Jahnstraße 6, Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Sonthofen, Bahnhofstraße 10, Mo. bis Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Telefon 08323/802-150 · **www.all-in.de/ePaper**

NAH DRAN. TAG FÜR TAG.

grafik.design.
illustration.

logo-entwicklung
image-broschüren
speisekarten
anzeigen
plakate
aufkleber
visitenkarten
buchgestaltung
CD-booklets
briefbögen
magazin-layout
illustrationen
prospekte ---

wildfang® design
telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b. oberstdorf
www.wildfang-design.net

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:
– Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Winterrabatt*
15 %
erhalten Sie bei uns bis zum 15. 3. 2013 auf ausgesuchte erwilo-Markisen.

erwilo® MARKISEN

* Der Winterrabatt bezieht sich auf den Herstellerlistenpreis, gültig für die erwilo-Terrassenmarkisen der Modelle 100, 230, 300, 330 und 360.

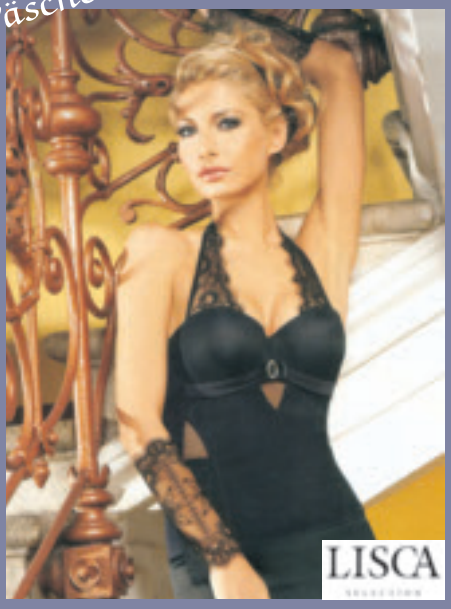
Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:

metallbau GÖTTLE
Inh. Wilfried Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

info@metallbau-goettle.de

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 15.3.2013 15% Rabatt*

Seit über 20 Jahren Ihr Wäsche-Fachgeschäft!



Brigittes Wäsche-Studio
Wäsche für Tag und Nacht
Inh. Brigitte Sandt
Bachstraße 8 · 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/2116 · Fax 08322/606579

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN
für Jedermann

EISSPORT ZENTRUM Oberstdorf

von 10.30–12.00 Uhr
und 14.30–16.30 Uhr

TÄGLICH PUBLIKUMSLAUF

Änderungen vorbehalten

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 – 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de